

# Pferdammt! Ist das giftig oder pferträglich?



## Jakobskreuzkraut

Es zählt zu den giftigsten Pflanzen für Pferde. Sowohl die frische Pflanze als auch die getrocknete Version im Heu ist sehr giftig. Die Aufnahme kann zu einem tödlichen Lebersversagen führen.

„Knallgelbe Blütenblätter an sonnigen Hängen, Waldränder und Wiesen sind ein mögliches Indiz für mich. Eine Verwechslungsgefahr besteht mit dem Johanniskraut, das aber immer fünf Blütenblätter besitzt.“



## Herbstzeitlose

Herbstzeitlose sind für Pferde hochgiftig. Dabei sind sie leicht mit dem ungiftigen Bärlauch zu wechseln. Auch im Heu ist die Pflanze giftig.

„Auf feuchten Wiesen könnt ihr mich ab Mitte April finden. Ich bin sehr giftig, wobei schon 50 Gramm für eine Vergiftung genügen, es können Koliken, blutiger Durchfall, Kreislaufschwäche und Lähmungserscheinungen folgen.“



## Bergahorn

Der Bergahorn kann Weidemyopathie verursachen: Eine Muskelerkrankung, die mit Lähmungserscheinungen, Krämpfen und Schweißausbrüchen auftreten kann. Sie kann ebenfalls tödlich sein tödlich verlaufen.

„Wer mich frisst kann Herzrasen, Kolik, beschleunigte Atmung, blutigen Urin oder Hufrehe bekommen.“



## Eisenhut

Der Eisenhut kann Herz- und Atembeschwerden nach dem Fressen verursachen.

„Ich habe dunkelblaue Blüten und bin vor allem auf feuchten Wiesen oder in höheren Berglagen zu finden. Meine tödliche Dosis ist 200-400 Gramm der frischen Pflanze.“



## Buchsbaum

Häufig wird der Buchsbaum als Dekoration oder als Begrenzung von Gärten gepflanzt. Nach Aufnahme des Buchsbaumes kann es zu Krämpfen sowie Herz- und Atemlähmungen kommen.

„Ob als Kugel oder Statue-Form geschnitten, bin ich komplett giftig und kann Durchfall oder Krämpfe auslösen. Das Fressen von 700-900 Gramm meiner Blätter kann tödlich enden.“



## Robinie

Die Robinie ist ein hochgiftiger Baum, dessen Gift sich in der Rinde befindet. Deswegen sollte das Holz auch nicht beim Zaun- oder Stallbau benutzt werden.

„Vor allem bin ich in Wäldern und Gärten zu finden, ich bin stark giftig – besonders meine Rinde, von der schon geringe Mengen tödlich wirken können.“



## Eibe

Ähnlich wie der Buchsbaum ist auch die Eibe eine Pflanze, die oftmals als Eingrenzung auf Grundstücken eingesetzt wird. Sowohl die Nadeln als auch die roten Beeren und Samen sind hochgiftig und können ein Herzversagen verursachen.

„Ich bin ein sehr stark giftiges Ziergewächs mit roten Beeren, an mir ist alles giftig und schon 100-200 Gramm Nadel können innerhalb von Minuten zum Tod führen.“



## Hahnenfuß

Normalerweise mögen Pferde den Hahnenfuß nicht fressen und lassen ihn stehen. Wenn es aber nicht genug Futter gibt, fressen sie ihn auch mal mit.

„Viele kennen mich als Butterblume. Ich werde vor allem gefressen, wenn nicht mehr genug Gras auf der Weide ist.“